



Festivalpass
ab
€ 119

**BERLINER
KLAVIER
FESTIVAL**

Helmchen
von Eckardstein
Chochieva
Giltburg
Grosvenor

2025

BERLINER KLAVIERFESTIVAL

19. – 27. MAI 2025

Das Berliner Klavierfestival geht dieses Jahr in seine 11. Saison im Konzerthaus Berlin. Wie immer präsentieren wir Ihnen Pianistinnen und Pianisten, die jenseits des musikalischen Mainstreams zu finden sind.

BERÜHMTE PIANISTEN...

Diesmal erwartet Sie eine interessante Mischung aus den Festival-Fans wohlbekannten Künstlern sowie neuen Interpreten, die es sich zu entdecken lohnt. Alle Künstlerinnen und Künstler zeichnet ihre Spielfreudigkeit, ihre Experimentierfreudigkeit, ihr Gestaltungswillen und natürlich die technische und virtuose Brillanz aus.

Eröffnet wird das diesjährige Festival gleich mit einem großen Namen, der keiner weiteren Einführung bedarf: **Martin Helmchen** gibt sein Debüt beim Berliner Klavierfestival. Auf ihn folgt **Severin von Eckardstein**, viele Festival-Freunde werden sich gern an seinen Skrabin-Abend 2022 erinnern. Auch **Zlata Chochieva** hat sich bereits einen Festival-Namen gemacht, dieses Mal spielt sie ein interessantes Prokofjew-Programm.

Boris Giltburg ist unsere Neuentdeckung der Saison und empfiehlt sich allen Rachmaninow-Enthusiasten. Das Festival beschließen wird **Benjamin Grosvenor**, der mit einem romantischen Programm

sicherlich an seine Erfolge der letzten Jahre anknüpfen wird – als ganz junger Künstler gab er beim 1. Berliner Klavierfestival sein Debüt und ist seither regelmäßig bei uns zu hören.

...GANZ NAH.

Seit 2012 sind wir zu Gast in einem der klangvollsten und atmosphärischsten Säle für Solo-Klaviersmusik in Berlin. Mit dem Kleinen Saal des Berliner Konzerthauses haben wir den perfekten Raum für das Berliner Klavierfestival gefunden.



© CHRISTIAN NIELINGER

UNTERSTÜTZUNG DES FESTIVALS

■ ■ ■ **BERLINER
KLAVIER
FESTIVAL**

Werden Sie Freund des Berliner Klavierfestivals

Informationen auf www.berliner-klavierfestival.de/theosco

Theosco
Gemeinnützige Stiftung zur Förderung
der Kunst, Philosophie und Musik

Martin Helmchen

SCHUBERT Klaviersonate D 625
 SCHUMANN Novelletten Nr. 1, 2, 4 & 8
 GUBAIDULINA Chaconne
 SCHUBERT Klaviersonate D 845



© GIORGIA BERTAZZI

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr

Der gebürtige Berliner braucht sicherlich keine Einführung beim Berliner Konzertpublikum. Er gehört zu den führenden deutschen Pianisten und ist auf den Bühnen der Welt zu Gast. Die Süddeutsche Zeitung urteilte über ein Konzert im Jahr 2020: „Martin Helmchen brillierte hier mit blitzsauberer Anschlagskultur und hohem musikalischen Geschmack.“ Höchste Zeit, dass er diesen auch beim Berliner Klavierfestival beweisen wird.

Einen Eindruck konnte man vor ein paar Jahren schon bei unseren *Moments Musicaux* online bekommen, beim diesjährigen Festival wird man ihn live mit einem ausgesprochen romantischen Klavierabend erleben können. Eingerahmt wird das Programm von zwei Schubert-Sonaten, die Schuberts Übergang zum romantischen

Komponierstil markieren. Die etwas später entstandenen acht Novelletten Schumanns, einer Sammlung von Charakterstücken für Klavier, möchten „größere, zusammenhängende Geschichten“ erzählen, so Schumann selbst, „Spaßhaftes, Egmontgeschichten, Familienszenen mit Vätern, eine Hochzeit, kurz äußerst Liebenswürdiges – und das ganze Novelletten genannt.“

Die Kombination dieser Werke mit der Chaconne der russischen Komponistin Sofia Gubaidulina lässt aufhorchen. Komponiert im Jahr 1962, verlangt dieses virtuose Stück dem Interpreten „ganz spezifische Fähigkeiten ab, nämlich ein kräftiges Akkordspiel und ein lebhaftes Temperament“.

PARTNER DES ABENDS



STIFTUNG

Funk Stiftung

Die gemeinnützige Funk Stiftung engagiert sich im Bereich der Wissenschaft und Bildung mit einer Schwerpunktsetzung auf die Themen Risikoforschung und Risikobewältigung. Außerdem fördert sie Kulturprojekte. Hier liegt das besondere Augenmerk auf der Aktivierung von künstlerisch wertvollen, jedoch gegenwärtig zu wenig beachteten Werken der klassischen Musik. Der Ansatz kennt ausdrücklich keine „nationalen“ Grenzen.

funk-stiftung.org

Severin von Eckardstein

BEETHOVEN Sonate op. 31 Nr. 2 „Sturm-Sonate“
MENDELSSOHN Fantasien op. 16
DEBUSSY Nocturne, Isle joyeuse
BRAHMS Capriccio op. 76 Nr. 1, Ballade op. 10 Nr. 4
MEDTNER Sonate op. 25 Nr. 2 „Nachtwind“



© UWE ARENS

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr

Auch Severin von Eckardstein, „einer der feinsten und kühnsten Pianisten, die Deutschland momentan anzubieten hat“ (FAZ 2024), bedarf eigentlich keiner großen Vorstellung für die Freunde des Berliner Klavierfestivals, er begeisterte unser Publikum zuletzt 2024. Längst ist Eckardstein auch international bekannt und geschätzt, die Zeiten, in denen der Pianist als „Geheimtipp“ galt, sind lange vorbei, hat er sich doch „mittlerweile den Ruf eines der feinsten, technisch versiertesten Pianisten in Deutschland erworben und (zeigt er) sich von den landläufigen Repertoirevorlieben des Betriebs bewundernswert unbeeindruckt“ (FAZ 2018).

Ein stürmischer Abend erwartet die Besucher dieses Konzerts, wohl überlegt zusammengestellt, wie man es von diesem Künstler gewohnt ist. Eckardstein, ein begeisterter Medtner-Interpret, beendet diesen Abend mit der spieltechnisch wohl anspruchsvollsten Sonate diese Komponisten, überschrieben mit dem lyrischen Motto des russischen Dichters und Komponisten Fëodor Tjutčevs „Wovon heulst du, Wind der Nacht?“ und schließt so den Kreis zu Beethovens Sturm-Sonate, die ihrerseits Shakespeares Schauspiel „The Tempest“ als literarischen Vorbild hat.

PARTNER DES ABENDS

D+B
RECHTSANWÄLTE

Die Kanzlei für das Gesundheitswesen.

BERLIN | DÜSSELDORF | BRÜSSEL | WWW.DB-LAW.DE

Zlata Chochieva

FRANCK-FRIEDMAN Prélude, Fugue et Variation
 SCHUMANN Sinfonische Etüden
 PROKOFJEW 3 Stücke aus Cinderella op. 95
 PROKOFJEW Sonate Nr. 6



© UWE ARENS

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr

Zlata Chochieva ist ebenfalls dem Publikum des Berliner Klavierfestivals gut bekannt. Längst hat sie sich in der Welt der Klaviermusik einen Namen gemacht und begeistert vor allem durch ihre Rachmaninow-Interpretationen. Jeder, der sie beim Klavierfestival 2019 und 2023 gehört hat, wird dies bestätigen können. Neben vielen anderen Komponisten scheint ihr vor allem das russische Repertoire zu liegen, über das Konzert mit Werken von Rachmaninows Zeitgenossen und Klassenkameraden Alexander Skrjabin lobte das Magazin „Pianist“ ihre „bewunderungswürdige Klangkultur“.

Der Tagesspiegel bescheinigte ihr 2023 ein herausragendes Spiel, „alles in elaborierter, fantasievoller, klangprächtiger, grenzüberschreitender Virtuosität, die ihresgleichen sucht.“ Diese Fähigkeiten wird sie mit

Robert Schumanns Sinfonischen Etüden unter Beweis stellen, die zur wichtigsten Klavierliteratur des 19. Jahrhunderts zählen und in denen die Künstlerin alle (orchesterte-) klanglichen Qualitäten des Klaviers ausloten wird.

Chochieva widmet die zweite Hälfte ihres anspruchsvollen Programms einem weiteren russischen Komponisten, Sergej Prokofjew, einem ihrer „Lieblingskomponisten, dessen Genialität vielleicht noch nicht ganz anerkannt ist,“ wie sie selbst sagt. „Seine extrem tiefe und kraftvolle, manchmal phantasmagorische Welt enthält Stücke, die farbenfroh, witzig, fast filmisch sind. Dazu kommt die Einzigartigkeit von Prokofjews Lyrik.“

PARTNER DES ABENDS

Unsere Komposition für Sie
 – gesunde Zähne ein Leben lang

DR. RADMANN + PARTNER

Zahnärzte im Gesundbrunnen-Center Berlin



www.gesunde-zahne-lebenslang.de

Boris Giltburg

CHOPIN Sonate Nr. 2
CHOPIN Ballade Nr. 4, Scherzo Nr. 4
RACHMANINOW 6 Préludes
RACHMANINOW Sonate Nr. 2



Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | **18 Uhr**

In diesem Jahr feiert Boris Giltburg sein Debüt beim Berliner Klavierfestival. Der in Moskau geborene israelische Pianist wird weltweit als hochsensibler, einfühlsamer und fesselnder Interpret gelobt und ist auf den Bühnen der Welt zu hören. In diesem Jahr wird er unter anderem als ‚Artist in Residence‘ auf Tournee mit den Dresdner Philharmonikern gehen. Kritiker heben seine „singende Linie, die Vielfalt des Anschlags und die breite dynamische Palette, die zu großen Energiestößen fähig ist“, hervor (Washington Post). Die Süddeutsche Zeitung bespricht euphorisch seine Beethoven-Einspielung von 2021: „Tief atmend nimmt er sich Zeit für Klangartikulation, melodische Linienführung, beharrt auf den Eigenheiten musikalischer Charaktere, hört hinein in den Typus eines jeden Satzes.“

In den letzten Jahren hat sich Giltburg intensiv mit großen Komponisten auseinandergesetzt und sich dabei auf die Werke von Beethoven, Ravel und Rachmaninow konzentriert und gilt in der Klaviermusikszene als einer der führenden Rachmaninow-Interpreten. Beim Berliner Klavierfestival präsentiert er eine persönliche Auswahl von Präludien dieses Komponisten und beendet den Abend mit dessen 2. Sonate, über deren Interpretation unlängst das Fachmagazin Gramophone schrieb: „Seine Originalität entspringt einer Konvergenz von Herz und Verstand, die von einer makellosen Technik unterstützt und von einer tiefen und anhaltenden Liebe zu einem der größten Komponisten und Pianisten des 20. Jahrhunderts zeugt.“

Bitte beachten Sie: Dieses Konzert beginnt bereits um 18 Uhr!

INSTRUMENTEPARTNER

CFX
Yamaha Concert Grand Piano

**Geschaffen für Ihren
großen Moment.**

europe.yamaha.com/cfx

Benjamin Grosvenor

BRAHMS Intermezzi op. 117

SCHUMANN Fantasie

MUSSORGSKI Bilder einer Ausstellung


© UWE ARENS

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal | 20 Uhr

Benjamin Grosvenor ist ein gern gesehener Gast beim Berliner Klavierfestival. Sein Debüt feierte der damals erst 19-jährige Grosvenor bei der ersten Ausgabe des Klavierfestivals im Jahr 2012 und begeisterte Publikum und Presse gleichermaßen. Der diesjährige Auftritt ist sein sechster bei uns. „Doch der Jubel einer offenbar fachkundigen und gebannt jeden Ton verfolgenden Zuhörerschaft im Kleinen Saal des Konzerthauses ist ihm gewiss“, schrieb der Tagesspiegel über eines der gefeierten Konzerte des Briten im Kleinen Saal des Konzerthauses Berlin.

Wir sind froh, dass der „Visionär an den Tasten“, wie der Tagesspiegel über sein Debüt-Konzert schrieb, auch in diesem Jahr wieder bei uns zu hören sein wird. „Der 1992 geborene Pianist ist eine ausgesprochene Virtuosen-Natur (...) Dabei kommt es weniger auf schnelle Finger an als auf sicheres Timing,

Freiheit der Gestaltung und Wirkungsmacht“ (Kölner Stadtanzeiger 2024). Diese besondere Interpretationsfähigkeit wird er sicherlich bei Johannes Brahms unter Beweis stellen können, sind diese Intermezzi vielleicht, „was Fingerfertigkeit betrifft, nicht schwer, aber die geistige Technik darin verlangt ein feines Verständnis, und man muss ganz vertraut mit Brahms sein, um sie so wiederzugeben, wie er es sich gedacht.“ (Clara Schumann).

Auch beim Spaziergang durch Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ bedarf es dieses Verständnisses, das auch der Tagesspiegel in Grosvenors Interpretationen findet: „Neben großen manuellen Anstrengungen erfordert es weit mehr als Show. Der junge Brite findet das richtige Maß zwischen Esprit, Draufgänger-tum, kammermusikalischer Partnerschaft und klanglichen Kontrasten.“

PARTNER DES ABENDS

Um eine Steuererklärung abgeben zu können, muss man Philosoph sein;
es ist zu schwierig für einen Mathematiker. —Albert Einstein

Prof. Jacobsen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Kostenrechnung und Controlling • Seminare und Weiterbildungen
Unternehmensbewertung • Gutachten • Unternehmensberatung

Pacelliallee 29a 14195 Berlin - Dahlem 030 497 8746-0 profjacobsen.de

KARTENPAKETE

Genießen Sie unsere besondere Festivalatmosphäre und sparen Sie gleichzeitig.

Ein *Festivalpass* beinhaltet die Eintrittskarten für alle fünf Konzerte sowie ein Festivalprogrammheft und sichert Ihnen einen Preisnachlass über 20%.

Bei Buchungen von drei oder vier Konzerten erhalten Sie einen Preisnachlass von jeweils 10 bzw. 15%.

Alle oben genannten Preisnachlässe sind nur über das Kartenbüro des Berliner Klavierfestivals verfügbar.

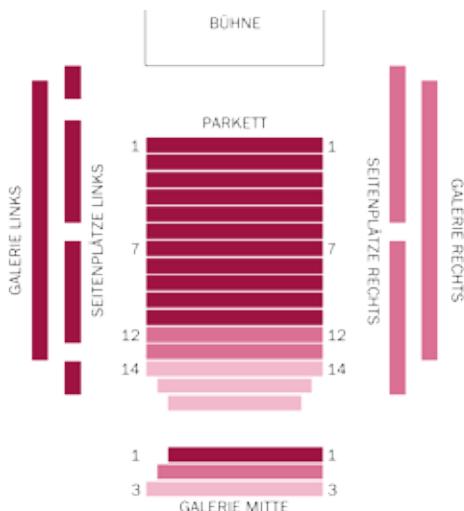
030 84 71 45 38

berliner-klavierfestival.de

KARTENPREISE*

KONZERTHAUS KLEINER SAAL			
HELMCHEN 19. MAI	€ 46	€ 42	€ 38
VON ECKARDSTEIN 21. MAI	€ 34	€ 31	€ 28
CHOCHIEVA 23. MAI	€ 34	€ 31	€ 28
GILTBURG 25. MAI	€ 34	€ 31	€ 28
GROSVENOR 27. MAI	€ 34	€ 31	€ 28
FESTIVALPASS	€ 139	€ 129	€ 119

*zzgl. 4,00 Euro Bearbeitungsgebühr
(pro Buchung über das Kartenbüro des Berliner Klavierfestivals)



EINZELKARTEN

Erhältlich über das Kartenbüro des Berliner Klavierfestivals (siehe oben) oder des Konzerthauses per Internet, telefonisch oder persönlich.

030 20 30 92 101 | konzerthaus.de

Gendarmenmarkt | 10117 Berlin

VERANSTALTER

Berliner Klavierfestival
Schloßstr. 26, 12163 Berlin

MEDIENPARTNER

concerti

Präludien
fürs Publikum II

99 weitere Konzert- und Operneinführungen in aller Kürze

OPER ON AIR.

IMMER SAMSTAGS,
20 UHR

radio 3 rbb